



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Düsseldorf,
XX.XX XXXX
Seite 1 von 3

Presseinformation

Zehn Jahre Osterakademie der Landesinitiative „Zukunft durch Innovation“: MINT-Nachwuchs fördern, Zukunft gestalten

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 896 – 4790
presse@mkw.nrw.de

Erfolgreiches Ferienangebot in Mülheim feiert runden Geburtstag

Die Landesinitiative „Zukunft durch Innovation“ (zdi.NRW) ist das europaweit größte Netzwerk zur außerschulischen Förderung des MINT-Nachwuchses. 47 regionale zdi-Netzwerke schaffen flächendeckend in Nordrhein-Westfalen kostenfreie Angebote für Kinder und Jugendliche, bei denen sie ihre Talente in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) entdecken und entfalten können. Ein hervorragendes Beispiel ist die zdi-Osterakademie in Mülheim an der Ruhr, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Für das Ferienangebot entwickeln Schülerinnen und Schüler der zwölften Jahrgangsstufe Experimente für Grundschulkinder und begleiten sie dabei. Am Mittwoch, 1. April 2026, feierte die zdi-Osterakademie ihren zehnjährigen Geburtstag in der Mülheimer Luisenschule.

Gonca Türkeli-Dehnert, Staatssekretärin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen: „Die zdi-Osterakademie zeigt eindrucksvoll, wie wir junge Menschen früh für MINT begeistern und sie langfristig für Wissenschaft und Technik gewinnen können. Zwölftklässler, die früher teilweise selbst als Grundschulkinder hier experimentiert haben, gestalten heute das Ferienangebot mit. Formate wie die zdi-Osterakademie sind ein wichtiger Baustein für die Fachkräftesicherung, fördern Innovationen und stärken Nordrhein-Westfalen als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort. Herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen Geburtstag an die zdi-Osterakademie!“

Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche
Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



In der ersten Woche der Osterferien gibt es in der Luisenschule nun schon seit zehn Jahren das Angebot. Grundschulkinder können hier Experimente aus den Bereichen Chemie, Physik, Biologie, Technik, Informatik und Lebensmittelchemie ausprobieren. Die Experimente drehen sich passend zur Osterzeit rund um Eier: So geht es beispielsweise um die Frage, was beim Schlagen von Eiweiß passiert. Auch können Kinder mit Lego-Robotern Eier bemalen.

Vorbereitet und begleitet werden die Experimente in einem Projektkurs aus 18 Schülerinnen und Schülern der zwölften Jahrgangsstufe. Weitere rund 50 Kinder und Jugendliche ab der Stufe sieben sind zudem als Helferinnen und Helfer dabei. In diesem Jahr sind auch zwei Jugendliche in dem Projektkurs, die selbst als Grundschulkinder an der ersten Osterakademie teilgenommen haben. Insgesamt machen diesmal 93 Grundschulkinder mit.

Ins Leben gerufen wurde die Akademie von Dr. Beate Schulte, Lehrerin für Chemie und Geschichte an der Luisenschule, die für ihr Engagement 2018 mit dem Deutschen Lehrerpriis ausgezeichnet wurde. Seither hat sich die Osterakademie zu einem etablierten Angebot im zdi-Netzwerk Mülheim an der Ruhr entwickelt. Ermöglicht wird das Angebot auch durch Partner aus Wissenschaft und Bildung wie die Hochschule Ruhr West, das Haus Ruhrnatur, das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, das Aquarius-Wassermuseum, die Camera Obscura, die Sternwarte Bochum, das Zentrum für Brennstoffzellentechnik Duisburg und das Bildungsbüro der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Hintergrund

Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW) ist mit über 5.700 Partnerschaften aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Politik und Gesellschaft europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Ihre MINT-Angebote gibt es in Nordrhein-Westfalen in allen Kreisen und kreisfreien Städten. In den vergangenen 20 Jahren hat zdi.NRW weit über 4,5 Millionen junge Menschen erreicht. Über 100 der sogenannten „zdi-Schüler:innenlabore“ eröffnen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen an hochwertig ausgestatteten außerschulischen MINT-Lernorten zu sammeln und sollen auch für naturwissenschaftlich-



technische Berufe und Studienfächer begeistern. Jährlich werden die zdi-Netzwerke mit insgesamt 10 Millionen Euro vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft unterstützt. Weitere Ministerien begleiten den Netzwerkausbau auf Landesebene.